



EY Scale-up
Sentiment Index
Österreich 2023



EY

Building a better
working world

EY Start-up Sentiment Index Österreich 2023



Florian Haas

Leiter Start-up-Ökosystem

EY Österreich

Wagramer Straße 19

1220 Wien

Telefon +43 1 211 70 1156

florian.haas@at.ey.com

DETAILS ZUR STUDIE

Befragung von rund **50 Scale-ups** in Österreich mit mindestens **30 Mitarbeiter:innen** und **maximal 10 Jahren** seit der Gründung

Das EY Start-up Sentiment Index Österreich erscheint 2023 zum ersten Mal

Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Market) **Anfang 2023**

A man in a dark blue long-sleeved shirt and a high-visibility yellow safety vest with reflective silver stripes is working on a large, complex industrial machine. He is looking upwards and to the right, focused on his task. The machine has many yellow components and a complex network of pipes and cables. The background is a blurred industrial setting with blue and white tones.

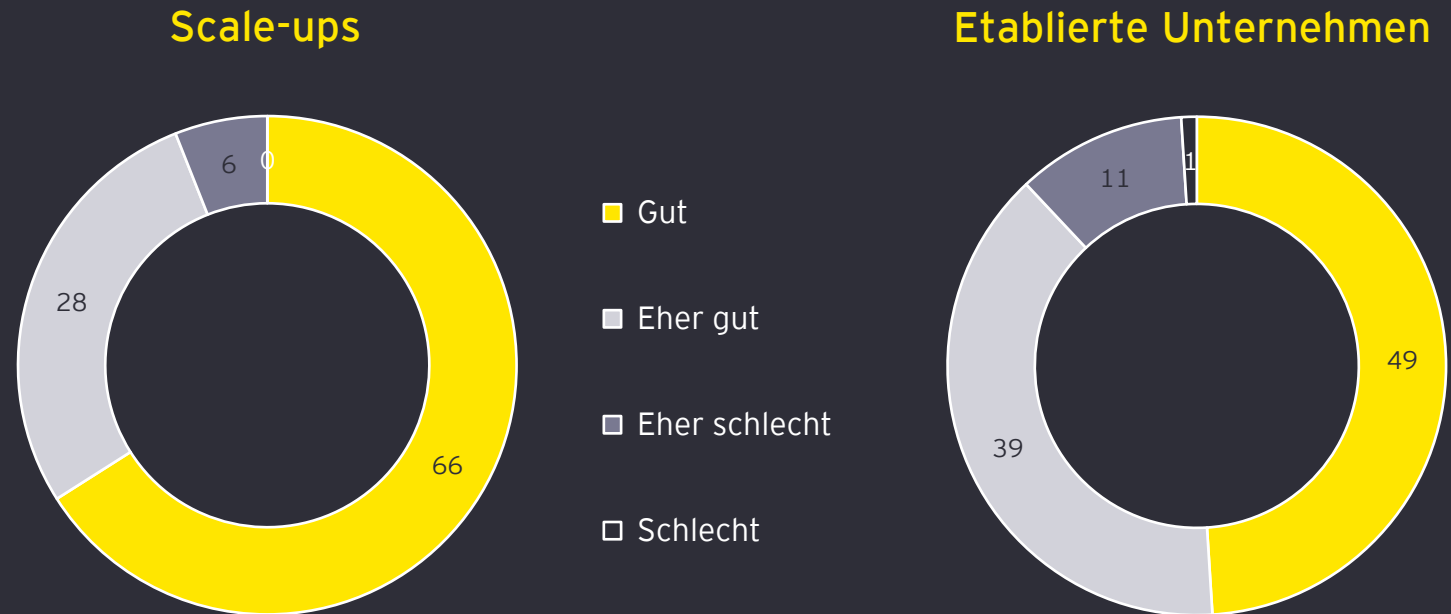
Geschäftsklima

Zwei von drei Scale-ups sind mit aktueller Geschäftslage rundum zufrieden - junge Unternehmen damit deutlich zufriedener als etablierte Unternehmen

Frage

Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Geschäftslage?

- ▶ 66 Prozent der befragten Scale-ups zeigen sich mit ihrer aktuellen Geschäftslage uneingeschränkt zufrieden. Lediglich 6 Prozent der Jungunternehmen bewerten ihre aktuelle Situation negativ.
- ▶ Etablierte Unternehmen sind mit ihrer Geschäftslage insgesamt deutlich weniger zufrieden: Nur 49 Prozent bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als uneingeschränkt gut, immerhin 12 Prozent bewerten sie hingegen negativ.

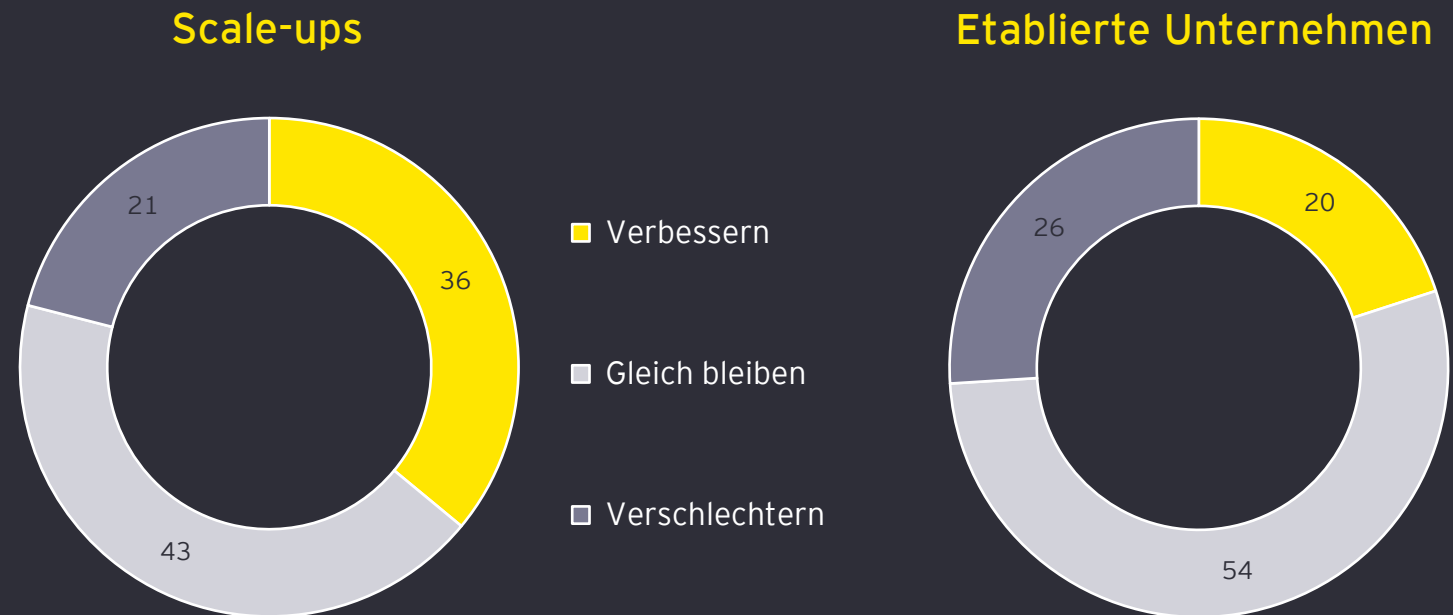


Scale-ups auch mit deutlich besseren Geschäftserwartungen als etablierte Betriebe

Frage

Wie wird sich die Geschäftslage/der Umsatz Ihres Unternehmens in den kommenden Monaten voraussichtlich entwickeln?

- ▶ Mehr als jedes dritte Scale-up rechnet mit einer Verbesserung der eigenen Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten, nur gut jeder fünfte Betrieb geht von einer Verschlechterung aus.
- ▶ Etablierte Unternehmen zeigen sich insgesamt hingegen eher pessimistisch: Nur jeder fünfte Betrieb rechnet für die kommenden sechs Monate mit einer Verbesserung der eigenen Geschäftslage, während gut jeder vierte eine Verschlechterung der eigenen Situation erwartet.



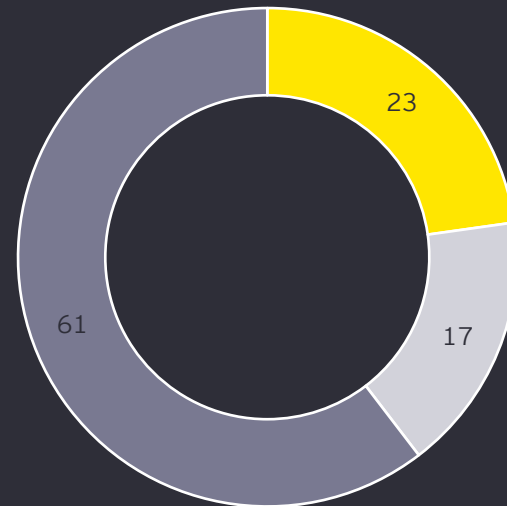
Trübe Konjunkturerwartungen: Mehrheit der Unternehmen – sowohl der jungen als auch der etablierten – rechnet mit Verschlechterung der Binnenkonjunktur

Frage

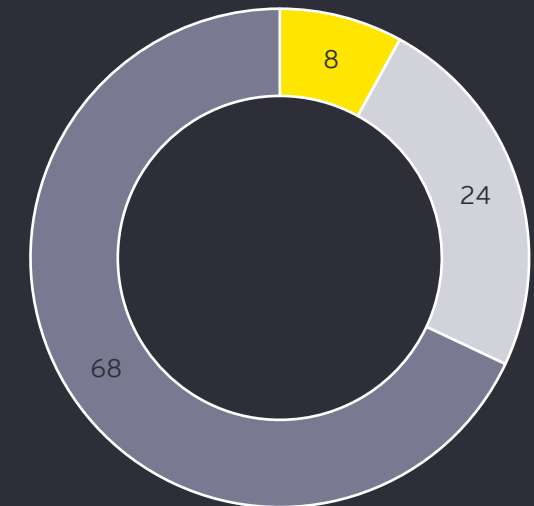
Wie wird sich die allgemeine Wirtschaftslage in Österreich in den kommenden Monaten entwickeln?

- ▶ Sowohl bei jungen als auch bei etablierten Unternehmen überwiegt aktuell der Konjunkturpessimismus.
- ▶ Bei den Scale-ups erwarten immerhin 23 Prozent eine Verbesserung der Wirtschaftslage und 17 Prozent eine unveränderte Situation.
- ▶ Bei etablierten Unternehmen gehen lediglich 8 Prozent von einer Konjunkturaufhellung aus, 24 Prozent erwarten eine unveränderte Lage.
- ▶ Mit 61 Prozent (Scale-ups) bzw. 68 Prozent (etablierte Unternehmen) rechnet aktuell jedoch jeweils eine deutliche Mehrheit der Unternehmen mit einer Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in Österreich.

Scale-ups



Etablierte Unternehmen



- Verbessern
- Gleich bleiben
- Verschlechtern

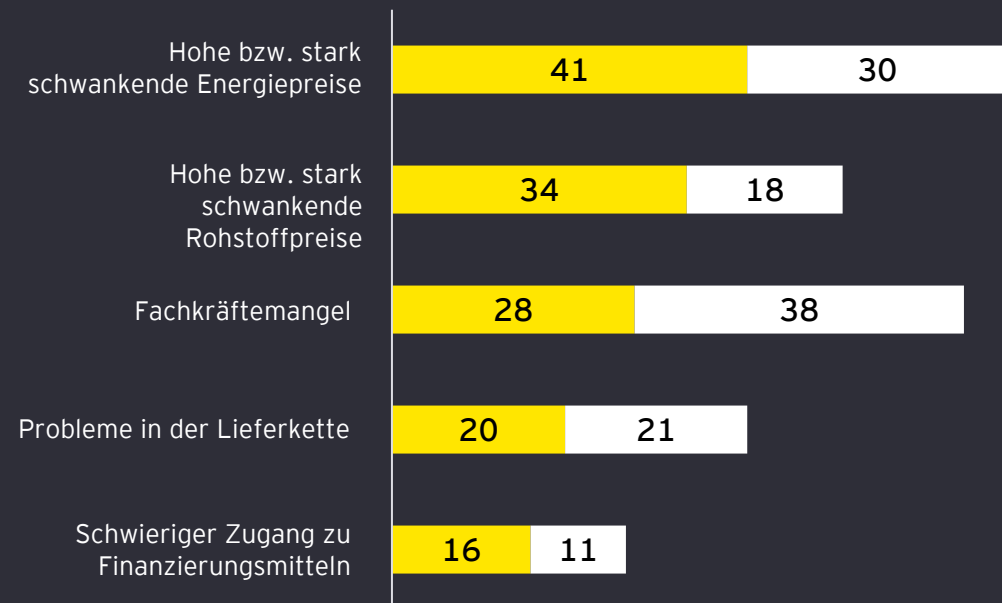
Angaben in Prozent

Gefahrenradar: Scale-ups sehen hohe Energie- und Rohstoffpreise und den Fachkräftemangel als größte Risiken für das eigene Unternehmen

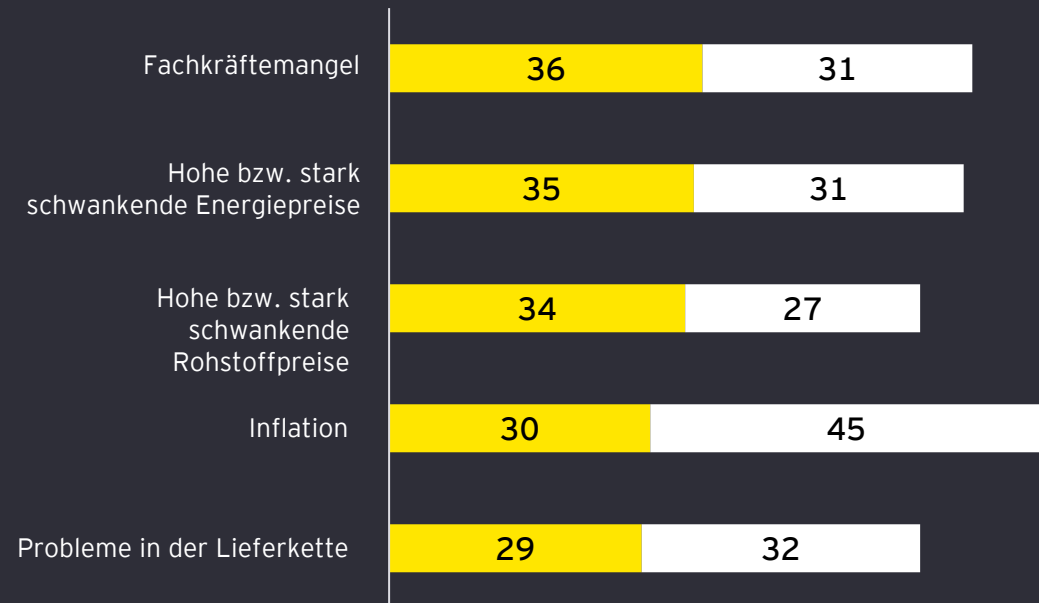
Frage

Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Gefahren für die Entwicklung Ihres Unternehmens?

Scale-ups



Etablierte Unternehmen



■ Sehr große Gefahr ■ Eher große Gefahr

Angaben in Prozent



Investitionen, Beschäftigung und
Fachkräftemangel

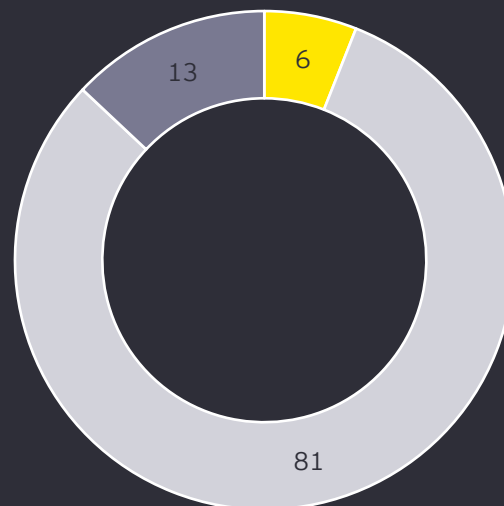
Investitionen dürften in den kommenden Monaten eher geringer ausfallen als im Vorjahreszeitraum - sowohl bei Scale-ups als auch bei etablierten Betrieben

Frage

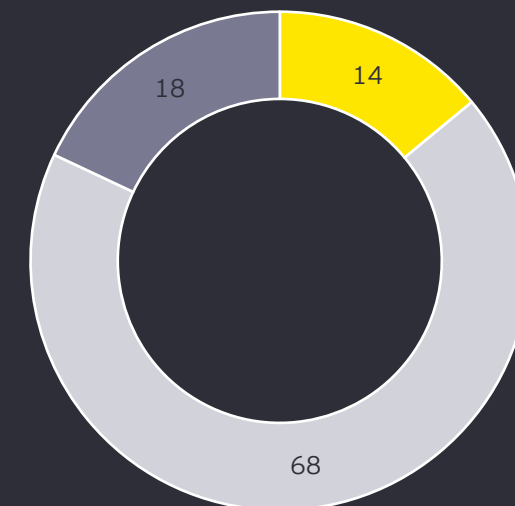
Planen Sie die Gesamtinvestitionen Ihres Unternehmens (z.B. in Ausrüstung, Maschinen oder Bauten) in den kommenden 6 Monaten ...?

- ▶ Unterm Strich wollen sowohl Scale-ups als auch etablierte Unternehmen ihre Investitionen eher zurückschrauben: In beiden Kategorien ist die Gruppe derer, die verstärkt investieren wollen, kleiner als die Gruppe derer, die weniger investieren wollen.
- ▶ Die große Mehrheit der Unternehmen plant allerdings mit einem unveränderten Investitionsniveau.

Scale-ups



Etablierte Unternehmen

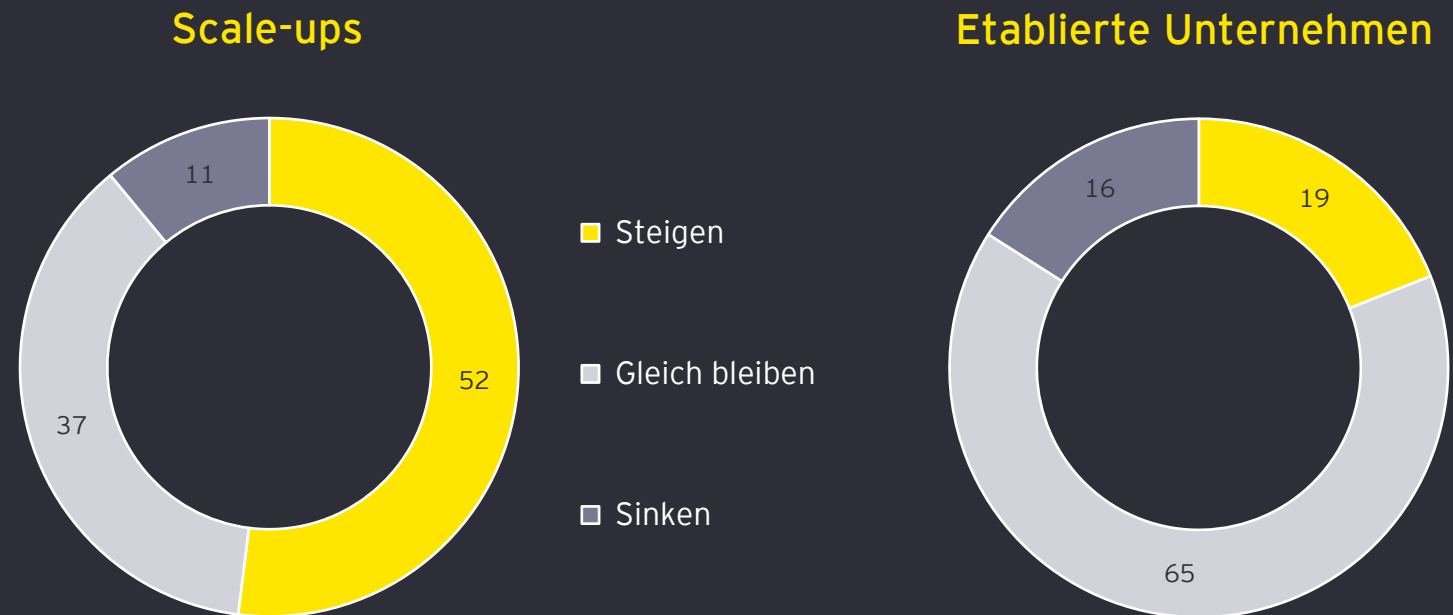


- Zu steigern
- Konstant zu halten
- Zu reduzieren

Scale-ups bringen Beschäftigungsimpulse: Mehr als jedes zweite Jungunternehmen plant Ausbau der Belegschaft

Frage
Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter:innen Ihres Unternehmens in Österreich in den kommenden Monaten voraussichtlich entwickeln?

- ▶ Gut jedes zweite Scale-up will in den kommenden Monaten seine Belegschaft aufstocken, nur jedes neunte will Stellen abbauen.
- ▶ Von den etablierten Unternehmen dürften hingegen nur geringfügige Beschäftigungsimpulse ausgehen: Hier wollen 19 Prozent der Unternehmen ihre Belegschaft ausbauen, während 16 Prozent Stellenstreichungen planen.



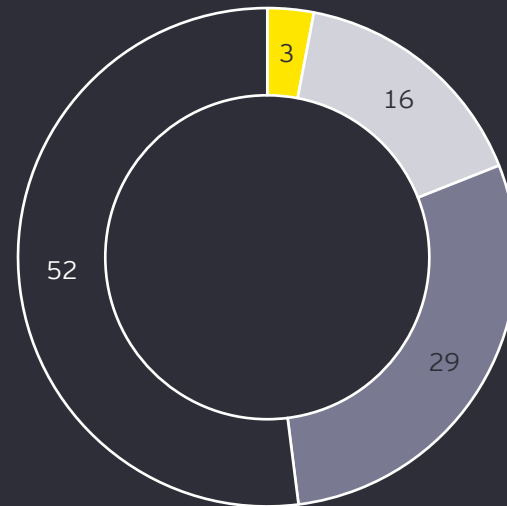
Aber: Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter bleibt schwierig - für Scale-ups noch mehr als für etablierte Unternehmen

Frage

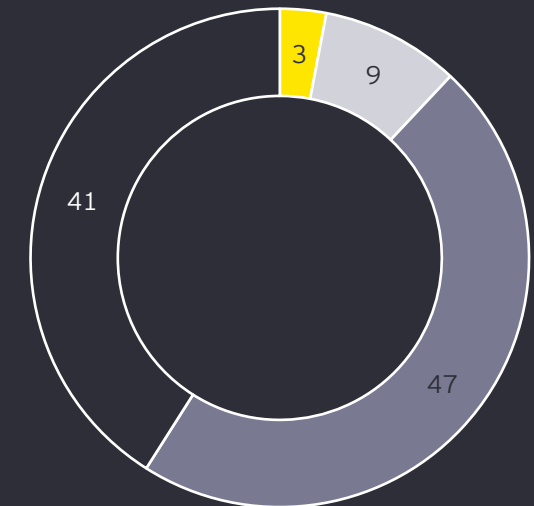
Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter:innen zu finden?

- ▶ Gut jedes zweite Scale-up gibt an, sehr große Schwierigkeiten bei der Rekrutierung ausreichend qualifizierter Mitarbeiter:innen zu haben. Bei den etablierten Unternehmen liegt dieser Anteil mit 41 Prozent deutlich niedriger.
- ▶ Allerdings liegt gleichzeitig der Anteil der Unternehmen, denen die Fachkräfterekrutierung leicht fällt, bei Jungunternehmen mit 19 Prozent höher als bei etablierten Unternehmen (12 Prozent).

Scale-ups



Etablierte Unternehmen

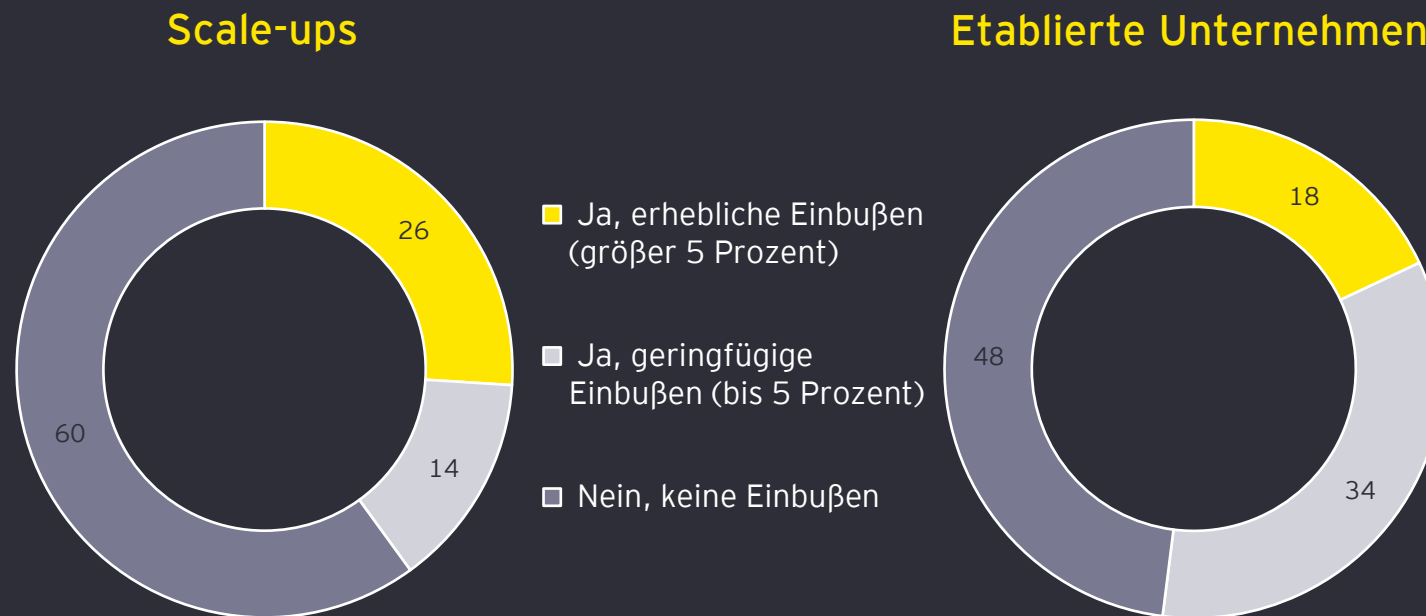


- Sehr leicht
- Eher leicht
- Eher schwer
- Sehr schwer

Gut jedes vierte Scale-up klagt über erhebliche Umsatzeinbußen als Folge des Fachkräftemangels

Frage
Führt ein (eventueller) Mangel an geeigneten Fachkräften derzeit zu Umsatzeinbußen für Ihr Unternehmen (bzw. nicht realisierten Umsatzpotenzialen)?

- ▶ Scale-ups berichten deutlich häufiger von erheblichen Umsatzeinbußen von mehr als 5 Prozent als Folge des Fachkräftemangels als etablierte Unternehmen.
- ▶ Allerdings liegt gleichzeitig der Anteil der Betriebe, die nach eigenen Angaben keine Einbußen infolge des Fachkräftemangels erleiden, bei Scale-ups mit 60 Prozent deutlich höher als bei etablierten Unternehmen (48 Prozent).



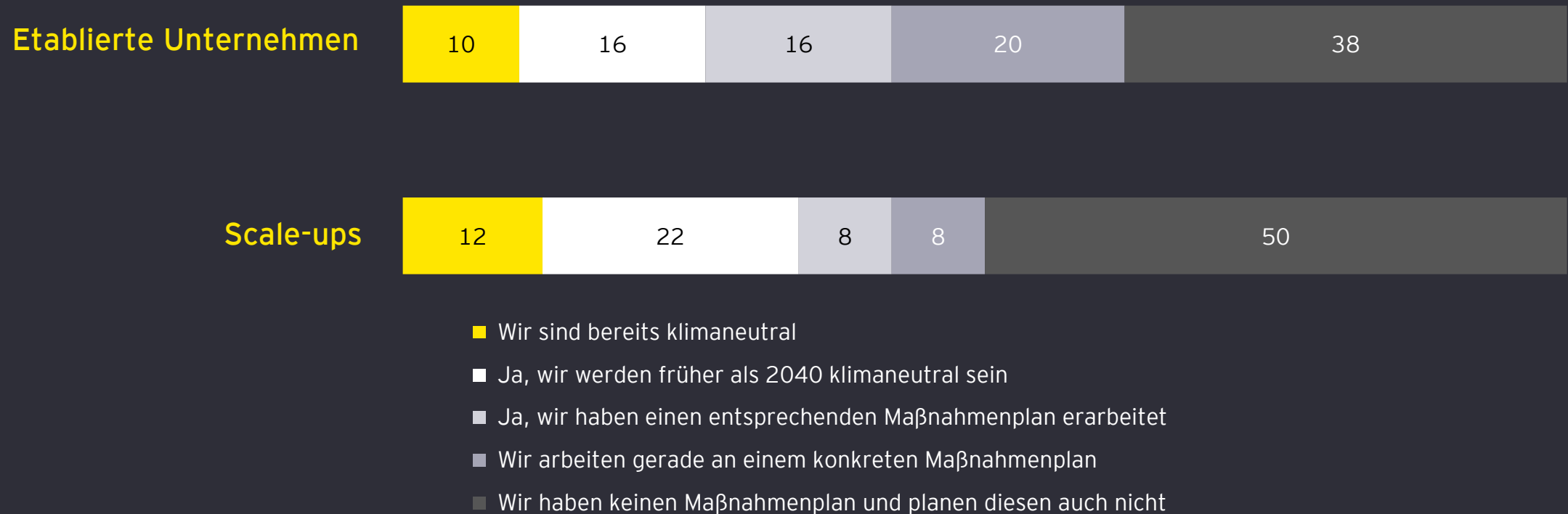


Nachhaltigkeit und
Klimaneutralität

Jedes dritte Scale-up ist bereits oder will vor 2040 klimaneutral sein - bei etablierten Unternehmen liegt dieser Anteil niedriger

Frage

Zum Thema Nachhaltigkeit: Haben Sie einen konkreten Maßnahmenplan erstellt, damit Ihr Unternehmen bis 2040 klimaneutral ist?



Angaben in Prozent; Rundungsdifferenzen möglich

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service-Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2023 Ernst & Young ServicegmbH & Co OG
Steuerberatungsgesellschaft
All Rights Reserved.

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young ServicegmbH & Co OG Steuerberatungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/at